

Innere Stille - Teil 2

1. Wenn ihr vom Tagwerk ermüdet sodann zu Bette sinkt, dann ruht eure Seele oft in höheren Gefilden, erholt sich dort und reinigt ihren Leib, was euch allerdings bewußt nicht zur Kenntnis gelangt. Eure nun vom Leib und dessen Bürde befreite Seele steht nicht mehr im Verbunde mit ihrem Nervengeist und kann ihm, den mit dem Leibe verbundenen Nervengeist deswegen nur das mitteilen, insoweit sich der Nervengeist der Seele untergeordnet und sich ihm damit dienstpflchtig gemacht hat ebenso, wie ein getreues Weib sich ihrem Mann dienstbar gemacht hat und nun von ihm alles das erfährt und darüber in Kenntnis gesetzt wird, was da zum Zwecke ihres erfolgreichen Wirkens zum Wohle der Familie vonnöten ist.

2. Doch solange die Seele nicht hinreichend vergeistigt ist, solange fehlt ihr auch das Rüstzeug um ihren Nervengeist, hier im Vergleich eben das Weib, zur Rason zu bringen und somit ist eine gut funktionierende, effektive Zusammenarbeit zwischen der Seele und ihrem Nervengeist immer abhängig davon, inwieweit sich die Seele dort zu Mir, dem Geist bewegt hat, denn es obwaltet, wie eben ausgeführt, dasselbe Verhältnis zwischen Meinem Geist und der Seele im Großen, wie zwischen der Seele und ihrem Nervengeist im Kleinen.

3. Doch wo es noch keine Seelenvergeistigung gibt, da gibt es auch keine funktionierende eheliche Verbindung zwischen dem Manne und seinem Weib und also gibt es auch keine effektive Zusammenarbeit zwischen der Seele und ihrem Leib, der in diesem Vergleich ja wie der Sohn zwischen Seele und Nervengeist betrachtet werden kann.

4. In der Inneren Stille jedoch trifft sich eure Seele primär mit Mir, dem Geist und sie erhält von daher, je nach der Intensität dieser Begegnung, die allein von ihrer Liebe abhängt, auch schon die nötige Geistkraft um ihren Nervengeist zu zügeln und um ihren Sohn zu leiten und insgesamt auch für die Nächstenliebe dienstbar zu halten. Wer hier aufgepaßt hat, wird sogleich dasselbe Verhältnis erkennen, wie dies auch in der jeweiligen Familie der Fall ist.

5. Der Mann oder besser gesagt der Vater, erhält die Kraft von Mir, sofern er sich eben der Inneren Stille befleißigt und mit dieser Geistkraft erst vermag er es, seine Familie erfolgreich zu führen und sein Weib auf Kurs zu halten und solch ein getreues Weib vermag es erst dann, die Kinder auf Kurs zu halten, denn die Kraft des Weibes ergibt aus der Kraft des Mannes, wenn sie gehorsam ist, andernfalls erhält sie ihre Kraft aus Luzifer.

6. In der Inneren Stille, so wie Ich es für euch eingerichtet habe, trifft sich die dazu vorbereitete befähigte Seele, um nun ihrem Bräutigam dienstbar zu sein und um eben seinen Anweisungen zu folgen und es versteht sich von selbst, daß eine solche Seele auch entsprechend geliebkost wird, denn in dieser höchst intimen Begegnung zwischen Mir und eurer Seele, werden, dem Liebespaar nicht unähnlich, sämtliche Liebesbezeugungen von beiden Seiten geschehen. Wenn sich der Vater mit seinem Sohn oder eben seiner Tochter in dieser höchsten Liebesform trifft, dann wird es immer zu Gunsten beider Seiten ablaufen, denn der Vater hat seine rechte Freude daran zu schenken und sein Kind hat seine Freude daran, das, was es benötigt, zu empfangen.

7. Nun hat jedoch der Nervengeist, da er eben luziferisch ist, eine ziemlich große Nähe zum Leib, der ja ebenso luziferischer Natur ist und dieses Verhältnis wird hier in den Lebenswinkeln extra euretwegen ein wenig deutlicher und sehr viel konkreter angesprochen als wie Ich dies sonst gehandhabt habe, denn ihr alle habt

in dieser höchst materiellen und finsternen Zeit diese zu große Nähe zwischen eurer Seelenmutter, die rein nervenätherisch veranlagt ist und euch, leider sehr nachteilig erlebt. Um diese Problematik eurer Seele und eben eures Leibes besser zu verstehen, habe Ich euch den Vergleich zwischen Vater und Sohn gegeben. Solange nun der Sohn sich noch im luziferischen Kontext seiner nervenätherisch ausgerichteten Mutter bewegt, solange ist er für den Vater nicht erreichbar.

8. Also sollte, damit sich der Sohn nicht in seiner Mutter verliert, die Abhängigkeit des Leibes vom Nervenäthergeist so gering wie möglich gehalten werden und genau dazu ist euch das christliche Umfeld mit dem auf Mich ausgerichteten patriarchalischen Vater gegeben, der eben sein Weib so zu führen hat, wie Ich persönlich es ihm anempfehle, damit es eben nicht zur Trotzverbindung zwischen Mutter und Kind oder im Vergleich dazu, eben nicht zur Abhängigkeit zwischen dem Nervengeist und dem Leibe kommt.

9. Dieses Thema habe Ich euch ja nun gerade hier hinreichend erklärt, doch nun kommt eben die Innere Stille als höchst wichtige Begegnung zwischen Mir und euch hinzu, damit ihr letztlich aus der luziferischen Programmierung freikommt und zum wahren Leben aufersteht.

10. Stellt euch nun also vor, daß ihr als Sohn oder Tochter zu eurem Vater wollt und zu eurem Erschrecken feststellen müßt, daß dieser Vater als weit entfernt gilt, denn genau so ist es in eurer luziferischen Programmierung eurer Seele eingeschrieben. Es heißt, euer Vater sei weit weg und kümmerge sich nicht um euch kleine Menschlein, es heißt, er habe euch allein gelassen und es heißt, er sei hartherzig und wohl auch böse und dergleichen mehr unsinniger Worte. Und das alles nur, damit eure Seelen-Mutter und hier ist eben Luzifer gemeint, eure Ressourcen für sich allein ausnutzen kann und genauso verfährt Luzifer mit seinem Gefolge gegenüber dem leiblichen Mann und Vater und übergeordnet gegenüber dem deutschen Vaterland und hier übergeordnet gegenüber den christlichen Ländern und Nationen, die ja auch eine väterliche Position gegenüber den anderen Völkern einnehmen.

11. Selbst Ich werde also als böse und hartherzig, oder als gutmütiger Dussel bezeichnet, ganz wie es Luzifer und seinem Anhang beliebt und ebenso verfahren sie mit allen Vätern und darüberhinaus mit Gesamtdeutschland und letztlich mit allen Christen und plötzlich sind dann alle anderen gut. Der Jude, der Mich ermordet hat wird gut dargestellt und die Römer, die Mich geliebt und geherzt haben werden als böse dargestellt. Die germanischen Völkern, in denen die wahren Israeliten inkarniert sind werden als böse verachtet, obwohl sie jahrtausendlang für Recht und Ordnung gesorgt haben und selbst das Recht wird pervertiert und alles, was gerecht, gut und wahr ist wird verteufelt und zum Gegenteil umgedeutet und alles was links, link und gelinkt ist wird nun plötzlich zum Heiligtum erhoben. Die Nacht wird zum Tage erklärt und der Tag wird nun völlig verfinstert. Die Unschuld der Kinder wird zur Jagdtrophäe und zum Beutegut erklärt und linke Menschen wollen die Rechten und Aufrechten nicht nur mundtot machen, sondern sie am liebsten sogleich erdrosseln.

12. Daß Ich jedoch als Jesus ständig bei euch Menschen bin und euch umsorge, das wissen sie nicht und sie glauben es auch nicht, denn sie fühlen und erleben ja nur den allumfassenden Zugriff Luzifers, doch Meine sehr viel bedeutsameren geistigen Eingriffe, die sehen und fühlen sie auch nicht und vor allem ist ihnen nicht bewußt, daß Ich in Meiner unendlichen Liebe zu euch sogar Luzifer als Gegenpol, als sozusagen linken Gegenpol gegenüber Meinem rechten und gerechten Standpunkt kurzzeitig gewähren lasse und ihm dennoch sein Süppchen versalze, weil er euch zu sehr beengt und abhängig macht.

13. Für Luzifer und solche Menschen und vor allem Mütter, die sich dort mit Mir überworfen haben und demzufolge auch mit jenen Bibelchristen, die zu nahe am Juden sind, den Zionisten, Islamisten etc. sowieso, bin Ich als liebevoller Vater Jesus allerdings ein Dorn im Auge und deswegen palavern sie stets vom großen und allmächtigen Gott und meinen Mich damit allerdings nicht. Ich habe bei ihnen einerseits hartherzig, weit entfernt und böse zu sein oder bin ihnen andererseits eben ein schwacher und unfähiger Gott.

14. Nun bestand also Mein erster, für euch fühlbarer Eingriff darin, daß Ich eure luziferische Trotzverbindung trotz Meinen euch korrigieren wollenden Kreuzlein bestehen ließ, mit der logischen Folge, daß nun nichts mehr funktionierte. Was ihr da nun in eurer gegenwärtigen Reife wie eine Rückschau in eurem Leben betrachtet, das könnt ihr sogleich in eurer euch umgebenden Gegenwart jener Agla-Weiber erleben, die dieses luziferische Prinzip schon zur höchsten Blüte geführt haben mit dem eben typischen Ergebnis, daß nun nichts mehr funktioniert.

15. Aha, dann muß also doch der angeblich böse Mann oder Vater wieder einspringen um es zu korrigieren oder Ich muß sogleich mit einer großen Säuberungsaktion auftreten um all diesen Unrat dieser Agla-Weiber und ihrer Hansel wegzukehren, nicht wahr. So denken noch viele von euch. Ihr habt euch in der Vergangenheit so tief in dieses luziferische Geistvernichtungsprogramm verstiegen, daß ihr allesamt verloren wäret, wenn Ich da nicht in weiser Voraussicht Vorsorge getroffen hätte.

16. Das Zauberwort heißt die Stille. Einmal nämlich hattet ihr von allem die Nase gestrichen voll, von euch, von den Nächsten und überhaupt von allem, denn diese Grundversorgung mit dem Nervenäther hat euch immer schwächer und abhängiger werden lassen; diese Abhängigkeit von eurer Seelen-Mutter hat euch immer stumpfsinniger werden- und infantil bleiben lassen, sie hat euch den Ruhepol in eurer Seele zerschlagen und sie hat euch die innere Heimat gestohlen; sie hat euch seelisch und oftmals auch leiblich aufgebläht und fett werden lassen.

17. Dann hattet ihr endlich genug und dann erst konnte Ich euch erreichen, weil ihr endlich einmal stillgeworden seid. Still von euch selbst und eurem Wollen und Wahnvorstellungen. Nun erst erlebt ihr bewußt im Hinschauen zu euren Nächsten, was dort bei euch vorher falsch gewesen war. Dort erlebt ihr diese Abhängigkeit vom Nervenäther, dort seht ihr diese unglaubliche Triebentfaltung, welche deren Leiber förmlich zerreißt, dort erlebt ihr auch die großflächige Zerstörung der christlichen Vaterländer aufgrund der zunehmenden matriarchalischen Gesinnung der freiseinwollenden Weiber, die einem Flächenbrand gleich alles verzehren, was ihnen unterkommt.

18. Ihr seid nun still gegenüber dieser teuflischen Welt geworden und das ist immerhin schon ein großer Entwicklungsschritt gewesen. Ihr kämpft also nicht mehr für die Interessen der Luziferisten, ihr haltet nicht mehr euren Kopf für eure Nächsten hin, die eh nichts wissen oder wahrhaben wollen was dort so alles geschieht oder nicht geschieht. Das also ist der erste große Schritt auf dem Weg zur Inneren Stille, daß ihr nämlich einhaltet mit eurer sexuellen Unrast und dem ebensolchen Gleichheitswahn, die euch dort sehr tief in die luziferische Materie hineingezogen haben, denn beides wird von dieser luziferischen Seelenprogrammierung generiert. Ihr seid nun gereifter und steht den Forderungen eures Leibes konsequenter gegenüber. Ihr duldet nicht mehr diesen unsinnigen Nervenäthermißbrauch, den ihr dort im Agla-Universum noch stets erlebt und den ihr vorher selbst getätigt habt.

19.Und, bin Ich euch noch immer so böse, wie es euch diese luziferische Programmierung eingehämmert hat? Nur weil Ich euer Leben, Luzifer zum Trotz, auf eine reale und also auf die geistige Grundlage stellen will, wurde Ich von vielen von euch als böse und hartherzig besonders hier in den Lebenswinkeln verschrien. Seid ihr nun endlich stille in eurer Seele mit all euren Vorwürfen gegenüber Mich, weil Ich da so oder anders gehandelt habe als wie ihr dies wolltet! Seid ihr nun endlich bereit, einen weiteren Schritt in Richtung dieser Stillen Welt zu tun?

20.Ja, Ich sehe es, einige von euch sind dazu bereit und darum veranlasse Ich auch, daß hier mit den Kundgaben fortgefahren wird, damit ihr nun vollends eure Augen der Inneren Welt gegenüber öffnet, denn ihr seid der äußeren Welt gegenüber endlich stille geworden.

21.Kommt nun also zu Mir, stets zu Mir, wenn ihr dort mühselig und beladen seid von eurem Tagwerk und betretet unsere geheime, also für Luzifer verschlossene Herzenskammer, damit Ich euch erquicke mit meiner Liebe Labsal! Ich bin euch sehr nahe, doch müßt ihr eben dazu stille in euch sein, damit ihr Mich fühlt, damit ihr es wißt, damit ihr es glaubt und damit ihr es erlebt, daß Ich euch befreie von der Last eurer Tage. Geht nicht zum Weibe oder zum Manne, sondern kommt zu Mir. Ich bin ein eifersüchtiger Bräutigam und will euch ganz besitzen.

22.Seht, bisher hat euch noch allezeit Luzifer besessen oder eben dessen Handlanger und ihr seid nur immer vollgefüllt worden und wart wie Betäubte in einem Rausch.

23.Nun sollt ihr endlich erwachen. Erwacht in Meiner euch behütenden und euch aus dieser Jammerwelt befreienden Liebeswelt, werdet entrückt aus der Alten in die Neue Welt hinein. Entrückt dem alten Menschen, der ihr seid und den ihr so gut kennt, jedoch den neuen Menschen, der nun geboren wird und der nun eben neu ersteht und das Laufen lernt, den kennt ihr ja kaum. Ich warte auf euch um euch aus eurer alten Welt zu entrücken. Ich warte und will euch von eurer Last, von euren Sünden, von euren Schulden, von euren Trieben befreien.

24.Ich will euch mit frischer Kraft ausstatten und ihr sollt wieder fröhlich euren sicherlich nicht einfachen Dienst verrichten. Ihr seid Meine Braut und so will Ich euch vorbereiten auf des Tages Last und dessen Bürde. Kommt zu Mir, damit Ich euch wieder aufrichte und tröste und kommt zu Mir, damit Ich es euch genau eingeben kann, wie ihr den Nächsten helfen und aufrichten könnt.

25.Ihr müßt also von eurer alten Welt und deren Gewohnheiten abrücken, ihr müßt von eurem alten Wesen abrücken, ihr müßt euch in Meiner Liebe völlig neu und wunderbar wahrnehmen, geliebt, verstanden und geherzt fühlen. Ich bin real, Meine Lieben. Ich trete real in euer Leben ein und ihr solltet dies zulassen und euch nicht mehr hinter Luzifer verstecken so wie sich ein kleines Kind hinter seiner Mutter versteckt. Ihr habt euch all die Jahre versteckt, denn eure Sünden ließen die konkrete Gegenüberstellung zwischen Vater und Sohn nicht zu - und ihr wart euch Meiner Liebe nicht gewiß.

26.Doch nun wißt ihr, daß Meine Liebe euch gegenüber ja niemals von euren Sünden noch von eurer Sündenlast vernichtet werden kann. Habe Ich doch dem Kain alles vergeben, selbst den Lamech der Tiefe wieder aufgerichtet und etliche von euch wissen, wie schlimm dieser Machthaber und grausame Diktator von Hanoach (Atlantis) war und auch dem Judas ist vergeben worden. Es ist kein Widerspruch, wenn Ich etlichen von euch rate, sich der Arbeitswelt zu stellen, denn in der Inneren Stille zu Mir erlebt ihr den Tagesablauf, den Arbeitsprozeß ja auch mehr und mehr entrückt und werdet auch dort wieder zur großen Familie,

denn die christlich-patriarchalisch ausgerichtete Familie, selbst auf der Arbeitswelt ist ja schon dieser monetären Luziferswelt entrückt und innerhalb der ordentlich geführten Familienkreise sowieso.

27. Warum wart ihr denn früher oftmals so angespannt, so völlig verstimmt und oftmals sehr krank gerade wegen eurer unordentlich geführten Familien und vor allem der äußeren Arbeitsleistung und all diesen damit einher gehenden Forderungen? Weil ihr eben nicht bei Mir gewesen seid! Weil ihr eben nicht still in eurer Seele gewesen seid! Weil ihr euch nämlich von Mir hinweg den Sünden zugewendet habt! Weil ihr euch aus Meinem Liebeskreis entfernt und euch mutwillig in die Welt begeben und damit selbst verrückt habt!

28. Doch diese Welt kann euch nichts geben und das wißt ihr nun!

29. Wenn ihr Weiblein anstatt zu helfen, euch von euren Familien in eurem Trotz entfernt hattet, so mußtet ihr sodann in der äußeren Arbeitswelt tätig sein. Ihr habt das jedoch nicht als Strafe betrachtet, oh nein, denn die Befreiung spuckte große Töne und hat euch euren Trotz und eure Widerspenstigkeit dem patriarchalischen Familiengefüge gegenüber mit dem Mammon versüßt, so daß ihr von der luziferischen Arbeitswelt geblendet wurdet. Und, hat diese Befreiung von Mir und euren Familien denn gehalten was sie euch versprach? Anstatt ein wenig euren Trotz dort innerhalb der Familie abzuarbeiten und eine gute und dienstbare Ehefrau zu sein, seid ihr mutwillig in die äußere Arbeitswelt abgedriftet. Hat es euch etwas gebracht oder euren Kindern?

30. Nun, Meine Lieben, seid ihr zu recht still geworden und ihr erkennt nun erst Meine weise Führung mit diesem christlichen Familienmodell, welches Ich euch zu eurer Seelenrettung gegeben habe. Etliche von euch sind Lehrerin geworden, doch was wolltet ihr denn den Kindchen beibringen? Etwa, wie sie auch nur wieder ihrem Vater und letztlich damit vor Mir fliehen? Ja, bleibt still und betrachtet nicht mehr diese Vergangenheit, sondern schließt euren Frieden damit, denn Ich Selbst habe Meinen Frieden mit euch. Ich werfe euch ja nichts vor, sondern es dient eurer Bewußtwerdung.

31. Ihr solltet doch wissen, daß nur törichte oder auch schalkhafte Menschen den anderen vorwerfen, sie sollten vergeben, doch in Wahrheit sagen sie das nur, weil sie weder bereuen noch sühnen wollen, sondern ihre Forderung nach Vergebung ist ein euch mundtot machen wollendes Mittel, denn sie bereuen nichts und von einem Ausgleichen der Schuld wollen sie erst recht nichts hören.

32. Ich jedoch vergebe euch vollständig, jedenfalls jenen, die dort bereuen und sühnen und bin nicht wie jene tumben und törichten Menschen, doch deswegen sollt auch ihr jenen vergeben, die da bereuen und sühnen. "Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern!"

33. Ihr könnt vergeben, denn Ich habe euch vergeben - und so denn könnt ihr stille und barmherzig werden, weil Ich in und durch euch tätig bin.

Amen. Amen. Amen.